Bericht aus dem KV

Am 2.11.26 trafen wir uns zur letzten regulären Sitzung dieser Legislatur. Wir beschlossen den Haushalt- und Stellenplan für 2027, der mit einem sehr knappen Überschuss straff berechnet ist. Wir sind alle angehalten, verantwortungsvoll mit dem Geld zu wirtschaften, welches zu großen Teilen aus Zuweisungen der Landeskirche besteht, aus Einnahmen durch Vermietung, aber auch durch Ihr Kirchgeld und Ihre Spenden. Bei sinkenden Mitgliederzahlen ist die Beteiligung eines jeden von uns umso wichtiger!

Es gibt in unserer Gemeinde mehrere Prädikantinnen und Prädikanten, die für einen begrenzten Zeitraum hierfür von der Landeskirche einen Auftrag erhalten. Dieser muss nach Ablauf des Zeitraums (in der Regel 3-6 Jahre) neu beantragt werden. Für Frau von Eynern wurde dies nun neu beantragt. Wir danken ihr für ihr bisheriges Engagement in unserer Kirchgemeinde!

Wir beschlossen, die Schaltanlage für das Geläut der Dreikönigskirche sowie der Weinbergskirche zu erneuern.

Der Krippenteil des Kinderhauses an der Apostelkirche wurde im Oktober feierlich eröffnet. In der Kita wird jeden Tag frisch und regional gekocht. Um dies weiterhin zu ermöglichen und kostendeckend zu arbeiten, beschlossen wir die Erhöhung der Servicepauschale zum 1.1.27.

Bevor der Kirchenvorstand am 28.11. aus seinem Amt entlassen wird, ließen wir den Abend der letzten Sitzung mit einem Getränk und guten Gesprächen ausklingen. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Vorsitzende Annegret Lattke und ihre Stellvertreterin Regina Hadem, die beide diesen großen „Übergangs-KV“ mit viel Herzblut in den vergangenen 2 Jahren geleitet haben!

Es grüßt Sie herzlich

Juliane Wappler